



Unterwegs mit Gesang, Spiel und fachkundiger Begleitung beim NHV Göppingen

Sommergenuss bei den Naturheilvereinen

Waldbaden statt Freibaden

Der Tag konnte nicht schöner sein: ein himmelblauer Himmel, die Sonne lachte mit uns, als dieser wunderschöne Sommertag Kinder, Eltern und Großeltern bei unserem „Wandern mit Spiel und Spaß“ begrüßte. Leider kamen nicht alle die sich angemeldet hatten, aber wem will man es verdenken bei der Alternative „Waldbaden oder Freibad“. Wir waren eine kleine Gruppe von drei Schulkindern im Alter von 8 – 9 Jahren mit deren Eltern und Großeltern. Gemeinsam erlebten wir einen spaßreichen Tag, begleitet von unserer Freundin Margaret auf der Gitarre. Mit Musik und Gesang ging es durch den Wald, ergänzt mit sportlichen, spielerischen Aktionen; die Schulkinder, Eltern und Großeltern waren mit Begeisterung

dabei. Natürlich wurde der Barfußpfad vom Kneippverein nicht ausser Acht gelassen. Unterwegs erklärte uns der Kräuterpeter einige Pflanzen und deren Nutzung: was kann gegessen werden und was hilft unterwegs beim Wandern. Hier waren alle glücklich und zufrieden etwas Neues zu erfahren und das nebenbei unentgeltlich. Auf der Wiese am Grillplatz gab es von Kräuterpeter's Frau und Rose Haddad vom Naturheilverein Göppingen selbstgemachte Brotaufstriche aus Haselnuss, Mandel, Erdnuss sowie ein Brombeer-Mangoldmus, auch Smoothies aus Brennnessel, Giersch und Mangold – eine super Erfrischung, die uns vorzüglich schmeckte.

Mufid Haddad, NHV Göppingen

NHV Kiel beim Bootshafensommer



Auch der 1. Vorsitzende Dr. Conradi (rechts) griff zum Instrument

Bereits zum neunten Mal fand in Kiel an sechs Wochenenden vom 21. Juli bis 26. August der Bootshafensommer statt. Insgesamt kamen rund 60.000 Besucher an die Uferterrassen vor der maritimen Kulisse, um sich an zahlreichen Ständen zu informieren, kulinarische Köstlichkeiten und Musikdarbietungen auf einer schwimmenden Bühne zu genießen oder sich beim kostenlosen Schnuppersegeln zu probieren.

Mit dabei war auch der Naturheilverein Kiel und Umgebung e.V. mit Informationen und Antworten zu Fragen über die Naturheilkunde.

Was mich bewegt

Auf Neues vertrauen



Nun hat sie uns im Griff, die Zeit „nach der Sommerpause“. Ich hoffe, sie hat vielen von uns die verdiente Erholung gebracht, um neue Aufgaben mutig und zuversichtlich anpacken zu können.

In den Vereinen haben die Herbstaktivitäten begonnen: Neben den Vorträgen, Workshops und Exkursionen starten die anspruchsvollen Veranstaltungen bei 24 Vereinen zu den Tagen der Naturheilkunde. Darüber werden wir in den nächsten Ausgaben Positives berichten können.

Auch diese Verbandsmitteilung erscheint im neuen Impulse-Layout: nicht nur bunter als das bisherige DNB-aktiv, auch die Vielfalt der Inhalte wird gepflegt – und das trotz der nachrichtenarmen Sommerpause, was die Veranstaltungen betrifft.

Gleich auf der nächsten Seite erscheint ein Artikel zum Thema Bundestagswahl, das in diesen Tagen mit dem Wahltermin am 24. September seinen Höhepunkt findet – sich aber damit nicht „erledigt“ hat. Im Gegenteil, dann geht das Ringen um den Anteil an der Macht im Staat erst los. Was die Gesundheitspolitik angeht, sind alle Bürger direkt betroffen, und wir ehrenamtlich Engagierten im Besonderen. Im Bewusstsein unserer parteipolitischen Unabhängigkeit war es mir ein besonderes Bedürfnis, zwischen einem „weiter so“ und sich anbietenden möglichen Veränderungen im Sinne der Naturheilkunde Stellung zu beziehen. Nehmen Sie sich die Freiheit, selbst wählen zu können.

Mit herzlichen Grüßen
Alois Sauer, Präsident des
Deutschen Naturheilbundes



Gesundheit als Bürgerrecht

Gibt es Alternativen zur verordneten Gesundheitspolitik?

Der Deutsche Naturheilbund tritt ein für aktive Prävention, für Naturheilverfahren und für ein dem Patienten dienendes, ethisches und effektives Gesundheitswesen. Wir arbeiten gemeinnützig und sind politisch unabhängig.

Deshalb kann uns nicht gleichgültig sein, ob sich die Gesundheitspolitik in unserem Sinne fördernd oder behindernd auswirkt auf die ehrenamtliche Arbeit unserer Vereine, unseres Verbandes und nicht zuletzt auf jeden Einzelnen.

In unserer Struktur des Gesundheitswesens bleiben die wertvollen Ressourcen der Naturheilkunde ungenutzt, der Gesetzgeber fördert andere Interessen – seit Jahrzehnten gegen den deutlichen mehrheitlichen Willen der Bürger. Eine ausreichende eigene Gesundheitskompetenz der Volksvertreter ist nicht erkennbar, so haben die Lobbykräfte ein weitreichendes Spielfeld. In dieser Konstellation ist nach der Wahl zum Beispiel eine weitere Verschärfung der Impfaufgaben zu erwarten, auch die Homöopathie und die Heilpraktiker müssen mit massiven Behinderungen bzw. Einschränkungen rechnen.

Die Parteien beziehen vor Wahlen dazu keine Stellung, wohl ahnend, dass es eine deutliche Mehrheit im Volke gibt,

die Therapiefreiheit verlangt und gute Erfahrungen mit qualifizierten Naturheiltherapeuten gemacht hat – die übrigens als Selbstzahler dem Gesundheitswesen Lasten abnehmen und den finanziellen Kollaps des Systems bisher verhindern konnten.



In Kürze sind Wahlen zum Bundestag. Unser Verband ist politisch neutral, wir vertreten aber wie eingangs erwähnt elementare Interessen unserer Mitglieder und Freunde der Naturheilkunde. Sie dürfen mit Recht eine Orientierungshilfe für ihre Wahlentscheidung erwarten. Ich habe mich bemüht, zu grundlegenden Gesundheitsfragen in die Parteiprogramme zu schauen und stellte fest, dass derzeit kein Interesse an einer dringend gebotenen Neuorientierung besteht!

Was uns erwartet:

CDU/CSU: Das 12-Punkte-Programm zeigt deutlich, dass die Grundstruktur sich nicht verändern wird.

SPD: Das Regierungsprogramm mit sieben ausgewiesenen Schwerpunkten enthält nichts von Bedeutung zum Gesundheitswesen. Vermutlich „weiter so“.

GRÜNE: Im 10 Punkte-Plan für grünes Regieren findet sich kein Hinweis auf das Bürgerrecht auf Gesundheit oder auf Neuorientierung im Gesundheitswesen!

Die Linke: Will solidarische Krankenversicherung für alle, gegen die „Zwei-Klassen-Medizin“. Ansonsten keine substantielle Aussage zum Gesundheitswesen.

FDP: Marktwirtschaftlicher Wettbewerb, für Digitalisierung des Gesundheitssystems. Keine Aussage für ein soziales, ethisches Gesundheitswesen.

Was gibt es sonst?

Am Rande des Wahlkampfes wurde ich auf eine Alternative aufmerksam, die auf dem Gesundheitssektor weitgehend Werte und Ziele vertritt, für die sich der Deutsche Naturheilbund seit Jahrzehnten einsetzt und zum Teil in seiner Satzung verankert hat. Deshalb könnte Sie meine Recherche interessieren.

Diese neue politische Kraft steht für ursachenbezogene ganzheitliche Heilkunde und natürliche Medizin, die sich am Menschen orientiert. Sie strebt schrittweise eine kostenlose medizinische Grundversorgung für alle an. Überteuerte Kartellmedizin will diese Partei durch wirkungsvollere, höherwertige und preisgünstigere natürliche Methoden ersetzen – wissenschaftlich untermauert wird versichert.

Im Programm heißt es weiter: Aufbau ganzheitlicher Gesundheitszentren und Förderung alternativer Absicherungen im Krankheitsfall mit dem Recht auf freie Therapiewahl. Das ungerechte Abrechnungsverfahren soll vereinfacht werden. Die Haftungsbefreiung der Impfstoffhersteller sowie das Impfmobbing sollen beendet werden. Die Zulassungsbedingungen für neue Impfstoffe, (nicht natürliche) Medikamente und Therapien will man verschärfen.

Die wahren Krankheitsursachen wie z.B. Umwelt- und Medikamentengifte, Elektromog, Junk-Food oder Luftverschmutzung will man Schritt für Schritt beseitigen. Profitorientierung soll im Gesundheitswesen unterbleiben. Krankenhäuser, Pflegeheime und Psychiatrien sollen personell aufgestockt und menschliche Zuwendung aufgewertet werden. Strengere Grenzwerte für Elektromog und Radioaktivität sollen durchgesetzt und Selbstverwaltung gefördert werden.

Diese Alternative bietet die Partei „Deutsche Mitte“. Auch unter Vorbehalten verdient sie Beachtung. Unsere Arbeit für die Erforschung, den Erhalt und die Verbreitung der Naturheilkunde fehlt Resonanz, wenn wir nicht auf Politiker zugehen. Unsere politische Unabhängigkeit heißt ja nicht, gesundheitspolitisch stumm zu bleiben. Demokratie lebt erst, wenn man sich für unterschiedliche Angebote entscheiden kann. Ich betone aber ausdrücklich, keinen Einfluss auf Ihre persönliche Wahlentscheidung nehmen zu wollen.

Alois Sauer

Präsident des Deutschen Naturheilbundes



Der DNB-Präsident im gesundheitspolitischen Gespräch

Nachdem ich von dem mutigen Gesundheitsprogramm der „Deutschen Mitte“ erfuhr, interessierte mich ein vertiefendes Gespräch mit dem Vorsitzenden Christoph Hörstel, das am 14. August in Berlin stattfand. Meine Fragen befassten sich mit diesem Themenkreis:

- Strukturveränderungen im Gesundheitswesen mit neuen Schwerpunkten,
- Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz der Bürger,
- Aufwertung des gemeinnützigen Engagements zivilgesellschaftlicher Organisationen,
- unabhängige Gesundheitsbildung in Lehrplänen,
- öffentliche Finanzierung der Stiftungslehrstühle für Naturheilkunde,
- unabhängige Forschung naturheilkundlicher Ressourcen,
- freie Therapiewahl und
- Aufklärung über schädliche Mobilfunktechnologien sowie Förderung gesundheitsverträglicher Netztechniken.

Das Gespräch in der Länge von 48 Minuten können Sie nachverfolgen unter <https://youtu.be/AeSB07VnIwQ>

Alois Sauer



Mit offenen Augen und Ohren für die Wunder der Natur im Pfälzer Wald

NHV Südwestpfalz

Mit dem Waldcoach zu den Wundern der Natur

Am 26. August traf sich eine Gruppe aus unserem Verein am Hirschberghaus in Rodalben zu einer Erlebniswanderung. Nach der Begrüßung durch den Waldcoach Michael Miersch und einer kurzen Einführung in die Wunder des Waldes, ging es auch schon los. Der Weg führte durch den Pfälzer Wald entlang des Rodalber Felswanderweges. Die Tour dauerte ca. zwei Stunden und immer wieder wurden wir auf anschauliche Weise auf die verschiedensten Dinge aufmerksam gemacht. Wir erfuhren z.B. wie die Bäume miteinander kommunizieren, welche Rol-

le die Pilze im Wald spielen, woran man erkennt wie alt ein kleines Bäumchen schon ist, wie Bäume sich untereinander über Fressfeinde informieren, was ein Waldkaugummi ist und vieles mehr. Im Anschluss an die Wanderung ließen wir den Nachmittag bei einem kleinen Umtrunk und Erfahrungsaustausch ausklingen. Alle waren sich einig: Es gibt mehr um uns herum, das noch entdeckt werden will. Sicherlich werden wir bei unserem nächsten Besuch im Wald auch unseren Familien und Freunden von diesen tollen Erfahrungen berichten.

NHV Bad Nauheim/Bad Vilbel

Selbsthilfe – wenn's drauf ankommt

Jedes Jahr nehmen wir an der „Selbsthilfemeile“ teil, die von der Selbsthilfe-Kontaktstelle des Wetteraukreises organisiert wird – auch dieses Mal in Butzbach. Petra Hellmeck, Lutz Fiedler und Angelika Körner vom Teamvorstand beschlossen, dass bei dem zu erwartenden strahlenden Sonnenschein, ggf. sogar kleineren Regenschauern der bislang kaum benutzte Pavillon – so ein richtig guter, mit der Aufschrift „Naturheilverein Bad Nauheim-Bad Vilbel e.V – www.NHV-Wetterau.de“ – zum Einsatz kommen sollte. Alle drei waren wir völlig ungeübt im Aufbau. Zuerst fiel uns auf, dass in dem riesigen ziemlich schweren Paket nur das Gestänge zu finden war, so dass Lutz schnell noch nach Bad Nauheim fuhr, um zu schauen, ob er das Top findet. Beim Aufbau merkten wir dann, dass Selbsthilfe von den anderen Teilnehmern wirklich ernst genommen wird. Die Helfer kamen von selber und schließlich stand das Teil in voller Pracht da. Im



Schatten des Pavillons behielten wir einen kühlen Kopf bei den Gesprächen mit den Besuchern. Butzbacher Mitglieder sagten hallo, einige nahmen sich einen Naturarzt oder die DNB-Impulse mit und einige Ratgeberbroschüren fanden Abnehmer. Wir hätten gerne neue Mitglieder gewonnen, jedoches fehlte das richtige Klientel. Schade. Aber wir waren da, hatten gute Gespräche und haben uns ganz gewiss in das Gedächtnis der Menschen gebracht.

Telefonsprechstunde



mit naturheilkundlichen Therapeuten

Die Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. Wenn Sie oder ein naher Verwandter sich krank fühlen, wünschen Sie sich medizinische Hilfe. Es gibt viele Informationen von schulmedizinischen Behandlungen, aber nur wenige über naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten.

Am Telefon sitzen bei uns erfahrene Heilpraktiker, Ärzte und Fachärzte aus unseren Vereinen bzw. dem wissenschaftlichen Beirat, die praktische medizinische Versorgung am Patienten in Krankenhäusern oder Praxen leisten. Unsere Therapeuten empfehlen Ihnen aus dem Bereich der Naturheilverfahren, was aufgrund ihrer Erfahrung sinnvoll und Erfolg versprechend ist und eine gute Kosten-Nutzen Relation hat. Die Beratung ist unverbindlich. Bei allen Beratungsgesprächen gilt selbstverständlich die allgemeine Schweigepflicht.

Die telefonische Beratung und Einholung einer zweiten Meinung ersetzt jedoch nicht die körperliche, medizinische Untersuchung, um eine genaue Indikation/Diagnose zu erstellen. Es ist vielmehr als erste Hilfestellung und Information zu Krankheiten,

Symptomen und medizinischen Erkrankungen vorgesehen. Auch ersetzt es nicht den Anruf bei einem Notfalltelefon oder in akuten Notfällen.

Wie hole ich mir Rat ein?

Schreiben Sie eine Mail an dnb-sprechstunde@naturheilbund.de und schildern kurz Ihr Anliegen. Oder Sie füllen das Formular auf unserer Webseite www.naturheilbund.de unter Leistungen- Telefonsprechstunde aus.

Wer kann den Rat nutzen?

Für unsere Mitglieder ist dieser Service kostenfrei, von Nichtmitgliedern erbitten wir eine Spende.

Unsere Therapeuten rufen Sie Mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr zurück.



Am Therapeuten- Telefon im Oktober:

Jörg A. Mietz
Heilpraktiker
Schmerztherapeut
und Chiropraktiker

NHG Stuttgart:



Besuch bei Schoenenberger

Zum Start in den Herbst lud die Naturheilgesellschaft Stuttgart ihre Mitglieder zum Besuch des Pflanzensaftwerks Schoenenberger in Magstadt bei Stuttgart ein. Beim Tag der offenen Tür am 2. Sept. hatte unser Verein wieder einen Infostand im Werksgelände, so konnten viele Kontakte aufgefrischt und in neuen Gesprächen für unsere Vereinsarbeit geworben werden. Diese Außentermine sind ja so ideal, den Verein bekannt zu machen.

Die Besucher konnten bei Führungen den Produktionsprozess von Frischpflanzensäften aus der Nähe erleben: von den frisch geernteten Pflanzen bis zum Pressen und Abfüllen. Ergänzend luden Vorträge ein über Pflanzen-Wirkstoffe bei gesundheitlichen Beschwerden.

Aus dem Verband:



Erster DNB-Berater-Stammtisch im Schloss-Café

Am 21. Juli trafen sich 19 „Naturheilkunde-Berater/innen DNB“ im schönen Café-Garten des Schloss-Café Frohköstlich zum Austausch und zur Planung von Fortbildungen.

Es war spannend, von den Teilnehmer/innen zu hören, wie und was vom Gelernten umgesetzt wird: Angefangen von der Ernährungsumstellung in der Familie bis zur (haupt)beruflichen Anwendung war alles vertreten. Gemeinsam wurden Vorschläge für Fortbildungen gesammelt und auch die Stammtisch-Treffen sollen fester Bestandteil werden.

Die nächsten Ausbildungen starten am 23.09.17 in Pforzheim und am 28.10.2017 in Bad Hersfeld, hier sind noch Plätze frei.

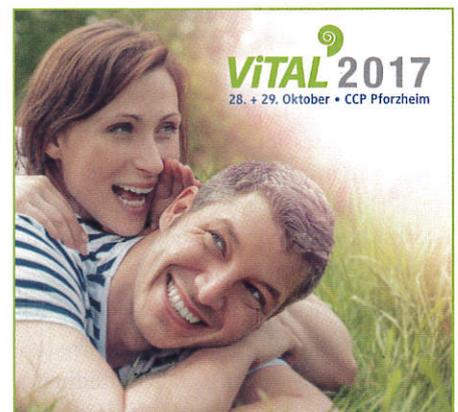
24 Vereine sind am Tag der Naturheilkunde dabei



Die Vorbereitungen zu den Aktionstagen bei den Vereinen laufen auf Hochtouren! In diesem Jahr beteiligen sich 24 Vereine mit einem abwechslungsreichen Programm: Vorträge, Workshops, Lesungen, Ausstellungen, Aktionsprogramme und vieles mehr. Die Vereine zeigen uns, wie wir unsere Gesundheit stärken und zur Heilung selbst beitragen können.

Die Zentralveranstaltung findet am 28. und 29. Oktober im Rahmen der VITAL-Messe in Pforzheim statt.

Mehr: www.naturheilbund.de



Impressum:

DNB-Impulse ist das Verbandsmagazin des Deutschen Naturheilbundes für Naturheilvereine und Mitglieder.

Herausgeber & Redaktionsanschrift:
Deutscher Naturheilbund eV, Schloss Bauschlott
Am Anger 70, 75245 Neulingen
Tel. 07237/4848-799
E-Mail: info@naturheilbund.de
Internet: www.naturheilbund.de

Redaktion:
Alois Sauer (Verantw.), Sabine Neff
Illustration Titel, Seite 2: creativ collection, Fotolia

Druck:
Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co KG,
Gießen

Erscheinungsweise:
Monatlich, eingeleitet im „Naturarzt“.
Im März, Juni, September und Dezember als 16-seitige Jahreszeiten-Ausgaben, in den übrigen Monaten als 4-seitiger Einhefter.

Nächste Ausgabe: 18.10.2017 als 4-seitiger Einhefter.